

Nachtrag zu den im vorigen Bande enthaltenen Beschreibungen afrikanischer Trypetinen.

Vom Director H. Loew in Meseritz.

Zu den von mir aufgezählten, von andern Autoren beschriebenen afrikanischen Arten habe ich als 33ste die seitdem von Walker im 5ten Bande der Transactions of the Entomological Society beschriebene *Tryp. polygramma* von Port Natal hinzuzufügen. Walker's Beschreibung läßt nicht mit Sicherheit erkennen, ob sie wirklich zu den Trypetinen gehört, geschweige denn über ihre Stellung unter denselben urtheilen.

Tryp. marginalis Wied., *Hessii* Wied. und *sororcula* Wied. habe ich genau zu untersuchen nach Abfassung meiner Arbeit Gelegenheit gehabt. — *Tryp. marginalis* gehört in den Verwandtschaftskreis der *Tryp. Lappae*; sie ist also eine ächte *Trypeta*, wenn man diese Gattung so begränzt, wie ich es in der Monographie der europäischen Trypeten gethan habe. — *Tr. Hessii* gehört in den Kreis derjenigen Arten, welche sich den Species aus der Sippe der *Tryp. tibialis* und *femoralis*, also den *Aciura*-Arten ziemlich nahe anschließen, aber durch ihre mit großen Tropfen gezeichneten Flügel von denselben unterscheiden. Sie nähert sich den *Aciura*-Arten noch mehr als die meisten dieser Arten, bei denen das Schildchen vierborstig ist, während es bei ihr, wie bei den ächten *Aciura*-Arten nur zwei Borsten trägt. — *Tryp. sororcula* ist der *Tryp. elongatula* außerordentlich nahe verwandt, aber durch das viel dunklere, braungraue Colorit, die ausgedehntere Schwärzung der Schenkel, die etwas kürzeren Flügel und den Mangel eines hellen Tropfens im Randmale unterschieden.

Von *Tryp. vittata* Wied. habe ich nun auch das Weibchen kennen gelernt, und die Vermuthung, daß diese Art wohl zu den Dacinen gehören könne, bestätigt gefunden.

Zu den in Afrika vorkommenden europäischen Arten gehört auch *Tryp. Matricariae*, welche nach der Angabe des Hrn. v. Frauenfeld in Aegypten auf *Anthemis melampodia* lebt.

Von neuen Arten habe ich nur eine einzige von Natterer in Aegypten gefundene kennen gelernt; sie befindet sich im k. k. Hofnaturalienkabinet zu Wien, und gehört in den Verwandtschaftskreis von *Tryp. binaria*, *ternaria* etc., zeichnet sich aber vor den andern Arten desselben durch besondere Schlankheit aus. Ich lasse hier ihre Diagnose folgen.

Tryp. gracilipes nov. sp. ♂ et ♀. — *Atra*, *nitida*, *thorace cinereo*, *pedibus gracilibus capiteque flavis*; *alae albido-pellucidae*, *maculâ maximâ nigrâ*, *antice bis*, *postice ter profunde excisâ et prope apicem cellulae submarginalis guttam magnam includente*, *venâ longitudinali tertiâ nudâ*; *terebra foeminae atra*, *quam abdomen longior*. — Long. corp. ♂ $2\frac{1}{2}$, ♀ $3\frac{1}{2}$ lin., Long. al. $2-2\frac{5}{8}$ lin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Loew Hermann

Artikel/Article: [Nachtrag zu den im vorigen Bande enthaltenen Beschreibungen afrikanischer Trypetinen. 90](#)